212

24.7.14.

JAHRESBERICHT

der

städtischen höheren Mädchenschule

zu

WESEL

über das Schuljahr 1910/11

vom

Direktor Dr. Wuttge.

Wesel 1911.
Buchdruckerei von Carl Kühler.

gwe
22

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

S. Pr. 212

z. Ko

LANDI
UND STAATS-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

14. G. 142

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Art und Verwaltung der Schule.

Die städtische höhere Mädchenschule zu Wesel ist eine zehnklassige, nach den Bestimmungen vom 18. August 1908 eingerichtete Anstalt und untersteht seit dem 6. Dezember 1909 der Aufsicht des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums zu Coblenz. Die äußere Verwaltung liegt außerdem in den Händen eines Kuratoriums, dem folgende Mitglieder angehören:

1. Herr Bürgermeister Poppelbaum, Vorsitzender.
2. „ Fabrikant Herm. Berkenkamp.
3. „ Professor Dr. Braun.
4. „ Verlagsbuchhändler W. Düms.
5. „ Buchdruckereibesitzer Beigeordneter Kühler.
6. „ Rentner Chr. Lüyken.
7. „ Kommerzienrat Rigaud.
8. Der Direktor.

II. Der Lehrkörper.

1. Direktor Dr. Wuttge.
2. Herr Oberlehrer Kutscher.
3. „ „ Meywald.
4. „ ordentl. Lehrer Völker.
5. „ „ „ Bohnemann.
6. „ Musikdirektor Meissner, Hilfslehrer für Gesang.
7. „ Lehrer Spier, Hilfslehrer für israel. Religion.
8. Frl. Oberlehrerin Blumberg.
9. „ „ Schmitt.
10. „ ordentl. Lehrerin Becks.
11. „ „ „ A. Schmitt.
12. „ „ „ Winckler.
13. „ „ „ van Randenborgh.
14. „ Zeichenlehrerin Budde.
15. „ techn. Hilfslehrerin Ersfeld.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Lehrverfassung.

A. Stundentafel.

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Summe
Religion: evangelisch	2		2		3	3	3	3	3	3	22
Religion: katholisch[1]	2					2		2			6
Religion: israelitisch[2]	1						1				2
Deutsch	4	4	4	4	5	5	6	8	9	10	59
Französisch	4	4	4	4	5	5	6	—	—	—	32
Englisch	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	16
Geschichte	2	2	2	2	2	2	(1)[3]	—	—	—	12
Kunstgeschichte	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	16
Rechnen und Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	3[4]	3[4]	3	30
Naturkunde	2	3	3	3	2	2	2	—	—	—	17
Schreiben	—	—	—	—	1	1	1	2	3	—	8
Zeichnen	2		2	2	2[5]	2[5]	2[5]	—	—	—	12
Nadelarbeit	2[6]				2[5]	2[5]	2[5]	2	2	—	12
Singen	2			2		2	2	2/2	2/2	2/2	11
Turnen	3		3	3	2	2	2	2/2	2/2	2/2	18
	33	33	33	33	31	31	31	22	22	18	

[1]) Oberstufe im Sommer 5 Kinder, im Winter —. Mittelstufe 4. Unterstufe im Sommer 15, im Winter 10 Kinder.
[2]) Oberstufe 6 Kinder. Unterstufe 5 Kinder.
[3]) Zählt zu Deutsch.
[4]) Für Knaben 5 Stunden.
[5]) 2 Abteilungen.
[6]) Wahlfrei. Im Sommer 14, im Winter 10 Kinder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Unterrichtsverteilung für das Sommerhalbjahr 1910/11.

Nr.	Name	Vorstand von Klasse	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Stunden
1	**Dr. Wuttge,** Direktor.	I	2 Religion 4 Deutsch 3 Gesch u. Kunstgeschichte		2 Erdkund.								11
2	**Kutscher,** Oberlehrer.	III			2 Religion 4 Deutsch 2 Gesch.	4 Deutsch 2 Gesch.	2 Erdkund.	3 Religion 2 Gesch. 2 Erdkund.					23
3	**Meywald,** Oberlehrer.	VI	2 Naturkd. 2 Erdkund.		3 Naturkd. 3 Rechnen u. Mathem.		3 Rechnen	5 Deutsch 3 Rechnen 2 Naturkd					23
4	**Völker,** ord. Lehrer.	VII					2 Naturkd.		3 Religion 6 Deutsch 2 Erdkund.	3 Religion 5 Rechnen 2 Heimatk.			23
5	**Bohnemann,** ord. Lehrer.	—	3 Rechnen u. Mathem.	3 Rechnen u. Mathem. 3 Naturkd. 2 Erdkund.		3 Rechnen u. Mathem. 3 Naturkd. 2 Erdkund			3 Rechnen 2 Naturkd.				24
6	**Meißner,** Hilfslehrer.	—	2 Gesang			2 Gesang							4
7	**Spier,** Hilfslehrer.	—		1 Isr. Religion					1 Isr. Religion				2
8	**Blumberg,** Oberlehrerin.	II		4 Deutsch 4 Französ. 2 Gesch.	4 Französ. 3 Turnen		2 Gesch.						19
9	**Schmitt,** Oberlehrerin.	IV	2 Kath. Religion 4 Englisch	4 Englisch		4 Französ. 4 Englisch		2 Kath. Religion		2 Kath. Religion			22
10	**Becks,** ord. Lehrerin.	V	4 Französ.				3 Religion 5 Deutsch 5 Französ. 1 Schreib.				3 Religion		21
11	**A. Schmitt,** ord. Lehrerin.	VIII			4 Englisch			2 Singen	2 Singen	8 Deutsch 2 Schreib. 2 Turnen u. Singen	3 Schreib.		23
12	**Winckler,** ord. Lehrerin.	IX						2 Zeichnen	6 Französ.		9 Deutsch 5 Rechnen		22
13	**van Randenborgh,** ord. Lehrerin.	X						5 Französ.				3 Religion 10 Deutsch 3 Rechnen	21
14	**Budde,** Zeichenlehrerin.	—	3 Turnen 2 Zeichnen 2 Nadelarbeit		2 Zeichnen	3 Turnen 2 Zeichnen	4 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Nadelarbeit				26
15	**Ersfeld,** techn. Hilfslehrerin.	—					4 Nadelarbeit	4 Nadelarbeit 2 Turnen 1 Schreib.	3 Zeichnen u. Schreib. 2 Nadelarbeit 2 Turnen	2 Nadelarbeit	2 Nadelarbeit 2 Turnen u. Singen	2 Turnen u. Singen	26

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Unterrichtsverteilung für das Winterhalbjahr 1910/11.

Nr.	Name	Vorstand von Klasse	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Stunden
1	**Dr. Wuttge,** Direktor.	I	2 Religion 4 Deutsch 3 Gesch. u. Kunstgeschichte		2 Erdkund.								11
2	**Kutscher,** Oberlehrer.	III			2 Religion 4 Deutsch 2 Gesch.	4 Deutsch 2 Gesch.	2 Erdkund.	3 Religion 2 Gesch. 2 Erdkund.					23
3	**Meywald,** Oberlehrer.	VI	2 Naturkd. 2 Erdkund.		3 Naturkd. 3 Rechnen u. Mathem.		3 Rechnen	5 Deutsch 3 Rechnen 2 Naturkd.					23
4	**Völker,** ord. Lehrer.	VII					2 Naturkd.		3 Religion 6 Deutsch 2 Erdkund.	3 Religion 5 Rechnen 2 Heimatk.			23
5	**Bohnemann,** ord. Lehrer.	—	3 Rechnen u. Mathem.	3 Rechnen u. Mathem. 2 Naturkd. 2 Erdkund.		3 Rechnen u. Mathem. 3 Naturkd. 2 Erdkund.			3 Rechnen 2 Naturkd.				24
6	**Meißner,** Hilfslehrer.	—	2 Gesang			2 Gesang							4
7	**Spier,** Hilfslehrer.	—		1 Isr. Religion					1 Isr. Religion				2
8	**Blumberg,** Oberlehrerin.	II		4 Deutsch 4 Französ. 2 Gesch.	4 Französ. 3 Turnen		2 Gesch.						19
9	**Schmitt,** Oberlehrerin.	IV	4 Englisch	4 Englisch		4 Französ.		2 Kath. Religion		2 Kath. Religion			20
10	**Becks,** ord. Lehrerin.	V	4 Französ.				3 Religion 5 Deutsch 5 Französ. 1 Schreib.				3 Religion		21
11	**A. Schmitt,** ord. Lehrerin.	VIII			4 Englisch			2 Singen	2 Singen	8 Deutsch 2 Schreib. 2 Turnen u. Singen	3 Schreib.		23
12	**Winckler,** ord. Lehrerin.	IX						2 Zeichnen	6 Französ.		9 Deutsch 5 Rechnen		22
13	**van Randenborgh,** ord. Lehrerin.	X						5 Französ.				3 Religion 10 Deutsch 3 Rechnen	21
14	**Budde,** Zeichenlehrerin.	—	2 Turnen 2 Zeichnen	2 Nadelarbeit	2 Zeichnen	2 Turnen 2 Zeichnen	4 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Nadelarbeit				24
15	**Ersfeld,** techn. Hilfslehrerin.	—					4 Nadelarbeit	4 Nadelarbeit 2 Turnen 1 Schreib.	3 Zeichnen u. Schreib. 2 Nadelarbeit 2 Turnen	2 Nadelarbeit	2 Nadelarbeit 1 Turnen u. Singen	1 Turnen u. Singen	24

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Lehrstoff des Schuljahres 1910/11.

Klasse I. Vorstand: Der Direktor.

Evang. Religion (I u. II): 2 Std. Der Direktor. — Zahn, Biblische Historien, Anhang. Kirchengeschichte von Beginn bis zur Gegenwart. Ausführliche Behandlung des 2. Hauptstücks. 3 neue Kirchenlieder. Ausgewählte Abschnitte aus dem Neuen Testament.

Kath. Religion. Oberstufe (5 Kinder, nur im Sommer): 2 Std. Oberlehrerin Schmitt. — Großer Katechismus, das 1. Hauptstück, 5.—12. Glaubensartikel. Die Perikopen. Das Kirchenjahr. § 28—43, Abschnitte aus der Kirchengeschichte. 6 Lebensbilder. 4 Lieder. Die biblischen Geschichten des Alten Testamentes von der Teilung des Reiches bis Judas Machabäus.

Deutsch: 4 St. Der Direktor. — Wallenstein I., II. Iphigenie. Gedichte von Walter von der Vogelweide, Hans Sachs, Klopstock, Goethe, Schiller, Uhland, Geibel, G. Keller, K. F. Meyer. Spruchweisheit Schillers und Goethes. Das Leben der Dichter. Volkslieder. Poetik. Schulausgaben von Velhagen & Klasing. Kippenberg, Gedichte. Gelegentlich grammatische Wiederholungen. 9 Aufsätze:

1. Wie urteilen die Soldaten in Wallensteins Lager über ihren Feldherrn? (Klassenarbeit). 2. Welchen Eindruck gewinnt Questenberg von der Stimmung der Generäle? 3. (Klassenarbeit.) Zur Wahl: Königstreue und Mannentreue im Nibelungenlied. Kriemhilds Liebe, Leid und Rache. Das Neckartal. Wie ward die Königin Luise Preußens guter Engel? 4. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. 5. Ein Sprichwort nach eigner Wahl. 6. (Klassenarbeit.) Zur Wahl: Walter von der Vogelweide. Nachrichtendienst einst und jetzt. Welche Folgen hatte die Erfindung der Dampfmaschine? Personenverkehr zu Lande, zu Wasser und durch die Luft. Jesu Gleichnis vom Sauerteig. Eine Vorlesung Ludwig Sternbergs aus Fritz Reuter. 7. Ernst ist der Anblick der Notwendigkeit. 8. (Klassenarbeit.) Zur Wahl: Die Wiederaufrichtung des Deutschen Reichs. Ausbau von Heer und Flotte im neuen Deutschen Reich. Goethes Erinnerungen an die Frankfurter Franzosenzeit. Goethes italienische Reise. Worin lag der Einfluß Iphigeniens auf die Skythen begründet? Welchen Eindruck macht auf Orest die Priesterin der Skythen? Ludwig Richters Bilder „Überfahrt am Schreckenstein" und „Brautzug im Frühling" (Ein Vergleich). 9. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod.

Französisch: 4 Std. Ordentl. Lehrerin Becks. — Lektüre 2 Std.: 4 Lesestücke aus Kühn, La France et les Français. 7 Erzählungen von Coppée, Daudet, Halévy, Maupassant, Zola (Freytags Sammlung franz. Schriftsteller). Le Bourgeois Gentilhomme von Molière (Velhagen & Klasings Sammlung franz. Schulausgaben). Erzählungen aus Lettres de mon Moulin et Contes du Lundi von Daudet (Velhagen & Klasing). 4 Gedichte gelernt. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Grammatik 2 Std.: Lehrbuch von Kühn-Diehl, § 132—163 mit Wiederholung früherer Kapitel. Übungen aus Kapitel 16—21. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, darunter 5 Übersetzungen und folgende freie Arbeiten:

Notre Dame de Paris (d'après une gravure). Excursion de Classe. Adieux de Marie Stuart d'après la poésie de Béranger. Vie et oeuvres de Béranger. Les pensées exprimées dans la poésie: „Elle était pâle de Victor Hugo." La première période de la carrière littéraire de V. Hugo. La seconde période. Ce qu'Alphonse Daudet nous raconte de sa première enfance dans son roman: „Le petit Chose." Vie et oeuvres de François Coppée. Analyse du premier acte de la comédie: „Le Bourgeois Gentilhomme." Lettre au directeur du théâtre pour réclamer un objet perdu. Réponse. Résumé d'une narration racontée en classe. Quelles étaient les occupations du petit Stenne pendant le siège? (L'Enfant Espion). La petite marchande de fleurs, poésie de F. Coppée racontée en prose. Lettre à une amie (aus Les Vieux v. Daudet). Résumé du troisième acte du Bourgeois Gentilhomme. La rencontre d'une pauvre petite fille sauve le capitaine Mercadier d'une viellesse ignomineuse. (Résumé aus les Vices du capitaine von Coppée.) L'origine du fil à soie, d'aprés Lyon et la soierie. Quels sont les sentiments du petit Stenne en exerçant l'espionage et ses remords d'être devenu espion? (L'Enfant Espion.) Ferner 5 Übersetzungen, mehrere freie Diktate, Beantwortung von in der Stunde diktierten Fragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch: 4 Std. Oberlehrerin Schmitt. — Lektüre 3 Std.: Bube, Stories from English History. Von John Lackland-Charles I. (Freytags Sammlung engl. Schriftsteller). Moore, Paradise and the Peri (Velhagen & Klasing). Dickens, David Copperfield's Schooldays (Renger). Byron, Selections from. (Flemming). Als Privatlektüre: Lamb, Tales from Shakespeare (Velhagen & Klasing). 4 Gedichte gel. Lives of Shakespeare, Moore, Byron, Dickens, Tennyson. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über die Geographie von England. — Grammatik 1 Std.: Lehrbuch von Plate-Kares, § 49—65 mit Wiederholung früherer Kapitel. Übungen aus § 49—65. 38 schriftliche Arbeiten, darunter 3 Diktate, 11 Übersetzungen und 24 freie Arbeiten:

My study of English. The story of the Great Charter. A portrait of Lady Jane Grey. Homethoughts from abroad. An attack of diphtheria. Bathing in the Rhine. The Peri's first gift. Paradise. The story of Lalla Rookh. Some of David Copperfield's earliest remembrances. Our school-life. What difficulties did David Copperfield meet with on his journey to Salem House. A terrible housekeeper. Salem House. A portrait of Shakespeare. Some important harbours of England. The statue of Queen Victoria in Kensington Gardens, London (From a picture). David Copperfield enters Doctor Strong's school. Mountains of England. The three brothers in the dungeon of Chillon. The eastern rivers of England. The carol of a bird. Some English towns.

Geschichte: 2 Std. Der Direktor. — (Christensen, 3. Teil.) Geschichte der neuesten Zeit von der französischen Revolution bis zur Gegenwart.

Kunstgeschichte: 1 Std. Der Direktor. — Architektur des Mittelalters. Maler der Neuzeit: Dürer, Rembrandt, Ludwig Richter, Schwind, Uhde, Thoma, Rethel. Kunstwartblätter und Ausgaben aus dem Verlag von Scholz, Mainz.

Erdkunde: 2 Std. Oberlehrer Meywald. — Mathematische Erdkunde. Das Deutsche Reich. Allgemeine Erdkunde. (Daniel, Leitfaden. Diercke-Gäbler, Atlas.)

Rechnen und Mathematik: 3 Std. Ordentl. Lehrer Bohnemann. — (Lehrbuch von Müller-Mahlert.) A. Arithmetik und Algebra: Bruchrechnung mit algebr. Zahlen. Graphische Darstellung einer Funktion 1. Grades. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Die Quadratwurzel aus einer bestimmten Zahl. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. — B. Planimetrie u. Körperberechnung: Viereck. Kreis. Inhalt gradl. Figuren. Berechnung des Kreises. Körperberechnung. 19 Arbeiten.

Naturwissenschaften: 2 Std. Oberlehrer Meywald. — (Lehrbuch von Baenitz.) Physik: Optik. Elektrizitätslehre. Wärmelehre. — Chemie: Luft, Wasser, Salz, Schwefel, Leuchtgas, Glas- und Tonwarenfabrikation, Seife und Eisen. — Besichtigung versch. Fabrikanlagen im Laufe des Winters.

In dem Unterricht wurde meist vor jeder Besichtigung das zum Verständnis Notwendige besprochen. Nachher mußten einige der Schülerinnen selbständige Berichte über das Gesehene und Gehörte anfertigen. Die mir vorgelegten Aufsätze zeigen von der Aufnahmefähigkeit und dem Anteil, mit denen die vorzüglichen und verständlichen Erklärungen der Fabrikherrn von seiten der Mädchen aufgenommen wurden. Groß war die Freude der Schülerinnen, wenn ihnen als Belohnung für die große Aufmerksamkeit, mit der sie den Ausführungen folgten, oder um ihr Interesse zu erhöhen, ein in der Fabrik hergestelltes Andenken überreicht wurde. Besichtigt wurden:

Brauerei von Luyken & Tigler Buchdruckerei von Carl Kühler Druckerei des General-Anzeigers	von den Klassen I u. III	Papierwarenfabrik von Gebr. Berkenkamp Pianofortefabrik von Gerh. Adam Städtisches Gaswerk Drahtzieherei von Krieg & Tigler Porzellanfabrik von A. Johnson Spinnerei von v. Velsen Wollweberei von Driefen & Becker	von Klasse I Bocholt

Zum Schlusse möchte ich auch an dieser Stelle nicht verfehlen, den verschiedenen Inhabern und Leitern der Fabriken für die Bereitwilligkeit, das Entgegenkommen und die sachlichen Erklärungen bei den Besichtigungen meinen herzlichsten Dank auszusprechen; denn ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, dieses Vorhaben auszuführen.

Meywald.

Klasse II. Vorstand: **Oberlehrerin Blumberg.**

Evang. Religion: (mit I verbunden) Stoff s. bei I. — **Kath. Religion:** Stoff s. bei I.

Deutsch: 4 Std. Oberlehrerin Blumberg. — Lektüre 2 Std.: Im Sommer: Hermann und Dorothea. Im Winter: Die Jungfrau von Orleans. Maria Stuart (Ausgabe von Velhagen & Klasing).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gedichte 1 Std. (Kippenberg): 9 Gedichte von Herder, Goethe, Schiller, Eichendorff, Uhland wurden gelernt und kurze Lebensbilder dieser Dichter gegeben. Das Wichtigste aus der Poetik. Grammatik 1 Std.: Gelegentliche Wiederholungen im Anschluß an die 9 Aufsätze, darunter 4 Klassenarbeiten.

Französisch: 4 Std. Oberlehrerin Blumberg. — Lektüre 2 Std.: Ausgewählte Stücke aus Kühn, La France et les Français. Außerdem La joie fait peur von Mme. Emile de Girardin. Gedichte: Victor Hugo: Lorsque l'enfant paraît; Oh! bien loin de la voie; C'est le seigneur; Béranger: Le retour dans la patrie. Grammatik 2 Std. (Lehrbuch von Kühn-Diehl): Das Verb. Gebrauch der Zeiten. Indicativ und Konjunctiv. Infinitiv. Participien. Artikel und Substantiv. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Vorgänge aus dem Leben. Jede Woche eine schriftliche Arbeit, darunter 9 Übersetzungen, 8 Diktate und 18 freie Arbeiten.

Englisch: 4 Std. Oberlehrerin Schmitt. — Lektüre 2 Std.: Marryat, The Children of the New-Forest (Velhagen & Klasing). Selections from Tennyson, The May-Queen (Velhagen & Klasing). Chambers's English History (Gaertners Verlag). 5 Gedichte, darunter ein Lied. Grammatik 2 Std.: Lehrbuch von Plate-Kares, § 1—45. Syntax. Nachträge zur Formenlehre. Verb. Substantiv. Adjectiv. Die entsprechenden deutschen Übungsstücke zur Einübung. Sprechübungen bei der Lektüre, dann nach dem Lehrbuch über Schularbeit, Gewerbe, Handarbeit und Menschenrassen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, darunter 14 Übersetzungen.

Geschichte: 2 Std. Oberlehrerin Blumberg. — (Christensen, 3. Heft.) Die Zeit der Religionskämpfe und die Zeit der unumschränkten Fürstengewalt. Brandenburgisch-Preußische Geschichte. 24 Geschichtszahlen wurden gelernt.

Erdkunde: 2 Std. Ordentl. Lehrer Bohnemann. — (Daniel, Leitfaden. Diercke-Gäbler, Atlas.) Mathematische Geographie. Die außereuropäischen Erdteile. Verkehrs- und Handelswege.

Mathematik: 3 Std. Ordentl. Lehrer Bohnemann. — (Lehrbuch von Müller-Mahlert.) Algebra: 4 Grundrechnungsarten mit algebraischen Zahlen. Bruchrechnung mit algebraischen Größen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Planimetrie: Dreieck, Viereck, Vieleck, Kreis. 19 Arbeiten.

Naturkunde: 3 Std. Ordentl. Lehrer Bohnemann. — (Lehrbuch von Baenitz.) Physik: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Magnetismus. Schall. Wärme. Chemie: Wasserstoff, Sauerstoff, Wasser, Natrium, Elektrolyse des Wassers, Atome, Moleküle, Festigkeit, Stickstoff, Kohlenstoff, Kohlensäure, Verbrennung, Die Flamme, Leuchtgas, Schwefel, Phosphor.

Klasse III. Vorstand: **Oberlehrer Kutscher.**

Evang. Religion (verbunden mit IV): 2 Std. Oberlehrer Kutscher. — Das Leben und Wirken Jesu Christi unter besonderer Berücksichtigung der Bergpredigt. Das Kirchenjahr. Die Ordnung des Gottesdienstes. Der 2. und 3. Artikel mit Erklärung. 3 Kirchenlieder.

Kath. Religion: siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Std. Oberlehrer Kutscher. (Kippenberg, Lesebuch, 4. Teil. Hessel, Grammatik.) Lesen, Erklärung und Wiedergabe von 11 Lesestücken aus dem Lesebuche. Die Odyssee (Ausgabe von Hubatsch). Schiller, Wilhelm Tell. Uhland, Herzog Ernst von Schwaben. 17 Gedichte und Volkslieder. Kurze Lebensbeschreibungen der Dichter. 9 Aufsätze.

Französisch: 4 Std. Oberlehrerin Blumberg. Lektüre 2 Std: Ausgewählte Stücke aus Kühn, La France et les Français. Gedichte: La Fontaine: La cigale et la fourmi, La laitière et le pot au lait; Lemoine: Le soleil de ma Bretagne; Rambert: Premières fleurettes. Grammatik 2 Std.: Unregelmäßige Verben. Gebrauch von en und y. Verben auf oir. Gebrauch der Ländernamen. Pronomina. Wortstellung. Arten der Verben. Gebrauch von avoir und être. Die Tempora

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des Indicativs. Indicativ und Konjunctiv. Folge der Zeiten. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an Vorgänge aus dem Leben. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, darunter 9 Übersetzungen, 8 Diktate und 18 freie Arbeiten.

Englisch: 4 Std. Oberlehrerin Schmitt. — (Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache, I. Teil.) Grammatik: § 22—54. Die modalen Hilfsverben. Grund- und Ordnungszahlen. Possessivpronomen. Unbestimmte Fürwörter. Umstellung der Präposition. Grammatisches Geschlecht der Substantive. Unterschied von every und each. Die unregelmäßigen Verben. Lektüre: Die Texte 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29 A, B, C, 31, 32, 33, 34 A, B, 35, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 51, 52, 55, 56 wurden durchgearbeitet. Sprechübungen: Ships, Harbour, My Native Town, Shops, Climate, sowie im Anschluß an die Lektüre. Gelernt wurden 6 Gedichte und 3 Lieder. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit ins Reinheft. 15 Übersetzungen, 12 freie Arbeiten, 7 Diktate, 5 grammatische Übungsarbeiten.

Geschichte: 2 Std. Oberlehrer Kütscher. — (Christensen, Lehrbuch, 2. Teil.) Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters mit Hervorhebung der kulturgeschichtlichen Momente. Einzelherrschaften und die mächtigsten außerdeutschen Länder.

Erdkunde: 2 Std. Der Direktor. — (Daniel, Leitfaden. Diercke-Gäbler, Atlas.) Europa außer Deutschland. Koloniale Stellung der europäischen Mächte. Gelegentlich Skizzen.

Mathematik: 3 Std. Oberlehrer Meywald. — (Lehrbuch von Müller-Mahlert. Rechenheft von Hecht, 6. Teil.) Aufgaben aus den bürgerlichen Rechnungsarten. Addition, Subtraktion und Multiplikation allgemeiner Zahlen. Positive und negative Zahlen. Angesetzte Gleichungen 1. Grades. Lehre von den Winkeln und den Dreiecken. Dreieckskonstruktionen. Lehre von den Vierecken. 16 Arbeiten.

Naturkunde: 3 Std. Oberlehrer Meywald. — (Lehrbuch von Baenitz.) Die wichtigsten Klassen des natürlichen Pflanzensystems in vergleichender Übersicht. Die Typen und die wichtigsten Klassen des natürlichen Tiersystems. Luft, Wasser, Salz, Schwefel und Kristallsysteme. Mechanik der festen Körper. Wärmelehre. Besichtigung verschiedener Fabrikanlagen.

Klasse IV. Vorstand: **Oberlehrerin Schmitt.**

Evang. Religion (III u. IV): Stoff s. bei III. — **Kath. Religion** (Oberstufe I—V, 5 Kinder): Stoff s. bei I.

Deutsch: 4 Std. Oberlehrer Kutscher. — (Kippenberg, 4. Teil. Hessel, Grammatik.) Lesen, Erklären und Wiedergabe von Stücken aus dem Lesebuche. Nibelungenlied und Gudrun (Ausgabe Legerlotz). Der arme Heinrich (Ausgabe Löschhorn). 10 Gedichte. 9 Aufsätze. Grammatik: Erweiterung der Formenlehre. Satzlehre. Satzzeichenlehre.

Französisch: 4 Std. Oberlehrerin Schmitt. — (Kühn-Diehl, Französisches Elementarbuch.) Lektüre 2 Std.: 19 Lesestücke durchgearbeitet. 4 Gedichte gelernt, darunter 2 Lieder. Sprechübungen am Lektürestoff und nach 8 Bildern des Lesebuchs. Grammatik 2 Std.: § 28—34, die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben, § 20—22, Passiv, Partizip, § 37, Adverb, § 39—44, Pronomen. Die Übungen der Kapitel 31—43. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, darunter 13 Übersetzungen.

Englisch: 4 Std. Oberlehrerin Schmitt. — (Plate-Kares, 1. Teil.) Nach einem Lautierkursus wurden die englischen Texte 1—21 durchgearbeitet und 4 Gedichte gelernt, darunter 2 Lieder. In der Grammatik wurde die elementare Formenlehre bis zu den modalen Hilfsverben behandelt, zur Einübung die deutschen Texte 1—21 mit Auswahl übersetzt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, darunter 19 Übersetzungen.

Geschichte: 2 Std. Oberlehrer Kutscher. — (Lehrbuch von Christensen, 2. Teil.) Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters mit Hervorhebung der kulturgeschichtlichen Momente. Einzelherrschaften und die mächtigsten außerdeutschen Länder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erdkunde: 2 Std. Ordentl. Lehrer Bohnemann. — (Daniel, Leitfaden.) Himmelskunde. Die außereuropäischen Erdteile.

Rechnen: 3 Std. Ordentl. Lehrer Bohnemann. — (Hecht, Rechenbuch, 6. Heft.) Dezimalbruchrechnung. Einfacher und zusammengesetzter Dreisatz. Durchschnittsrechnung. Verteilungsrechnung. Zinsrechnung. Rabattrechnung. Allgemeine Prozentrechnung. 20 Arbeiten.

Naturkunde: 3 Std. Ordentl. Lehrer Bohnemann. — (Terks, Leitfaden, 3. Teil.) Pflanzenkunde: Nadelhölzer, Kryptogamen, Kulturpflanzen. Bau- und Leben der Pflanze. Tierkunde: Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Hohltiere, Urtiere. Mineralogie: Kochsalz, Quarz, Kalk, Gips, Glimmer, Ton, Bodenarten, Feldspat, Schwefel, Eisen, Graphit, Diamant, Gold, Silber, Blei, Zink.

Klasse V. Vorstand: **Ordentliche Lehrerin Becks.**

Evang. Religion: 3 Std. Ordentl. Lehrerin Becks. — Geschichte des Volkes Israel von Moses bis zu Jesus; dazu passende Sprüche. 4 Kirchenlieder. Katechismus: Der 1. Artikel des 2. Hauptstückes. Das Kirchenjahr.

Kath. Religion (Oberstufe I—V, 5 Kinder): Stoff s. bei I.

Deutsch: 5 Std. Ordentl. Lehrerin Becks. — 18 Lesestücke aus Kippenberg, 3. Teil. 11 Gedichte wurden gelernt. Grammatik (Hessel, Grammatik): Wiederholung der in Klasse VI gelernten Wortarten, dazu Bindewort; Konjunktiv. Der zusammengesetzte Satz. 19 Diktate über Fremdwörter und Zeichensetzung. 10 Aufsätze.

Französisch: 5 Std. Ordentl. Lehrerin Becks. — 18 Lesestücke aus Elementarbuch von Kühn-Diehl Nr. 59—103. Grammatik: Fürwort. Gebrauch von en und y. Reflexives Verb. Appeler, lever. Teilungsartikel. Adjektiv. Zahlwort. Commencer, manger, appuyer, protéger. Artikel und Substantiv. Grammatische Übungen aus Kapitel 18—30. 4 Gedichte wurden gelernt. Jede Woche eine schriftliche Arbeit.

Geschichte: 2 Std. Oberlehrerin Blumberg. — (Christensen, 1. Heft.) Griechische und römische Geschichte. 20 Geschichtszahlen wurden eingeprägt.

Erdkunde: 2 St. Oberlehrer Kutscher. — (Daniel, Leitfaden. Lange, Volksschulatlas.) Die außerdeutschen Länder Europas mit Ausnahme der Pyrenäenhalbinsel, Apeninenhalbinsel, Frankreich. Wiederholung von Deutschland. Afrika.

Rechnen: 3 Std. Oberlehrer Meywald. — (Hecht, Rechenbuch, 6. Heft.) Gemeine Brüche. Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Dreisätze. Zins-, Rabatt- und allgemeine Prozentrechnung. 17 schriftliche Arbeiten.

Naturkunde: 2 Std. Ordentl. Lehrer Völker. — (Terks, Leitfaden, 3. Teil.) Im Sommer: Vergleichende Betrachtung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Einheimische Getreidepflanzen und Laubbäume. Im Winter: Bau und Leben der Insekten, Spinnen und Krebse.

Klasse VI. Vorstand: **Oberlehrer Meywald.**

Evang. Religion: 3 Std. Oberlehrer Kutscher. — Biblische Geschichten des Neuen Testaments von der Geburt Johannis des Täufers bis zur Himmelfahrt Christi. Das Vaterunser mit Erklärung. 3 Kirchenlieder.

Kath. Religion: 2 Std. (VI u. VII, 4 Kinder, im Winter 5). Oberlehrerin Schmitt. — Klasse VII: Beichtunterricht. Wiederholung der 3 Hauptstücke nach dem kleinen Katechismus. 35 Geschichten des Alten Testaments nach der großen biblischen Geschichte. Von der Erschaffung der Welt bis

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu König David. — Klasse VI: Nach dem grossen Katechismus, 1. Hauptstück, 8.—12. Glaubensartikel; 2. Hauptstück, die hl. 10 Gebote. — 33 biblische Geschichten des Neuen Testamentes, von der Verkündigung der Geburt des Johannes bis zum Leiden unseres Herrn. 4 Lebensbilder. 6 Lieder. Die hl. Messe. Das Kirchenjahr.

Deutsch: 5 Std. Oberlehrer Meywald. — 17 Lesestücke. 12 Gedichte gelernt, 7 gelesen. 6 Volkslieder gelernt. Wortlehre. Einfacher und einfach erweiterter Satz. Besprechung einiger Bilder. 17 Aufsätze und 19 Diktate.

Französisch: 5 Std. Ordentl. Lehrerin van Randenborgh. — Fortgesetzte Lese- und Sprechübungen. Lektüre leichter prosaischer und poetischer Stücke aus Kühn, franz. Lesebuch, 1. Teil. Lesen und Auswendiglernen von Gedichten, leichten Prosaerzählungen und kleinen Zwiegesprächen. Singen leichter Lieder. Grammatik: Die regelmäßige Konjugation und die wichtigsten Wortarten. Übungen im Rechtschreiben: Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Lesebuche, Diktate und freiere Übungen. Wöchentlich eine Klassenarbeit.

Geschichte: 2 Std. Oberlehrer Kutscher. — Lebensbilder aus der deutschen Geschichte.

Erdkunde: 2 Std. Oberlehrer Kutscher. — (Daniel, Leitfaden. Lange, Volksschulatlas.) Deutschland. Pyrenäenhalbinsel. Apeninenhalbinsel. Frankreich. Kartenskizzen.

Rechnen: 3 Std. Oberlehrer Meywald. — (Hecht, Rechenbuch, 5. Heft.) Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Die gemeinen Brüche. Einfache Dreisätze. 18 Arbeiten.

Naturkunde: 2 Std. Oberlehrer Meywald. — (Terks, 2. Teil.) Vergleichende Betrachtung einfach gebauter Pflanzen, insbesondere einheimischer Kulturpflanzen. Vergleichende Betrachtung von Vertretern der Wirbeltiere. Grundzüge des menschlichen Körperbaues. Übersicht über die Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere.

Klasse VII. Vorstand: **Ordentlicher Lehrer Völker.**

Evang. Religion: 3 Std. Ordentl. Lehrer Völker. — 35 Geschichten des Alten Testaments bis zum Untergang des Reiches Juda nach Zahn-Giebe, Biblische Historien, nebst dazu passenden Bibelsprüchen. Das 1. Hauptstück mit Luthers Erklärung. Erlernung von 4 Kirchenliedern.

Kath. Religion: Stoff s. bei VI.

Deutsch: 5 Std. Ordentl. Lehrer Völker. — (Kippenberg, Lesebuch, 3. Teil. Hessel, Grammatik.) 25 Lesestücke. Sagen des klassischen Altertums und der deutschen Vorzeit. 11 Gedichte gelernt. Belehrung über Reim, Vers und Strophe. Alle 14 Tage eine Niederschrift in der Klasse. Alle 14 Tage ein Diktat. Grammatik: Deklination, Komparation, Konjugation, ferner über den einfachen Satz: Subjekt, Prädikat, Objekt.

Französisch: 6 Std. Ordentl. Lehrerin Winckler. — (Kühn-Diehl, französ. Elementarbuch.) Kurzer Lautierkursus unter Benutzung der Viëtorschen Lauttafel (4—5 Wochen). Lektüre: 20 Lesestücke. 7 Gedichte wurden gelernt. Grammatik: Artikel, Substantiv, Präsens von avoir und être, sowie der ersten Konjugation. Fragende und verneinte Form des Verbs. Adjektiv. Männliche und weibliche Form. Singular und Plural. Demonstrativ und Possessiv. Zahlen von 1—1000. Grund- und Ordnungszahlen. Einiges aus der Satzlehre. Präpositionen. Sprechübungen über Klassenzimmer, Schule, Familie, Rechnen, Geldsorten, Zeit, Jahreszeiten. 33 schriftl. Arbeiten.

Erdkunde: 2 Std. Ordentl. Lehrer Völker. — (Lange, Volksschulatlas.) Erweiterung der Heimatkunde zum Kreise Rees, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz, Deutschland und Europa. Übersicht über die 5 Erdteile.

Rechnen: 3 Std. Ordentl. Lehrer Bohnemann. — (Hecht, Rechenbuch, 4. Heft.) Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum bis 1000. Unbegrenzter Zahlenraum. Die dezimale Währung. 20 Arbeiten.

Naturkunde: 2 Std. Ordentl. Lehrer Bohnemann. — (Terks, 1. Teil.) Im Sommerhalbjahr: Pflanzenkunde. 12 Pflanzen. Im Winterhalbjahr: Tierkunde. 13 Säugetiere. 6 Vögel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse VIII. Vorstand: **Ordentliche Lehrerin Schmitt.**

Evang. Religion: 3 Std. Ordentl. Lehrer Völker. — Auswahl von 16 biblischen Geschichten des Alten und 22 Geschichten des Neuen Testaments mit passenden Bibelsprüchen. Erlernung von 4 Kirchenliedern und der 10 Gebote ohne Luthers Auslegung.

Kath. Religion (Unterstufe, 10 Kinder, Klasse VIII—X vereinigt): 2 Std. Oberlehrerin Schmitt. Nach der kleinen biblischen Geschichte das Alte Testament und das Neue bis zum Leiden unseres Herrn und Heilandes. Gebete und Lehrstücke aus dem kleinen Katechismus. Das 1., 2. und 3. Hauptstück. Das Kirchenjahr. 4 Lieder. Für Klasse IX und besonders für Klasse X wurde der Lehrstoff entsprechend gekürzt.

Deutsch: 8 Std. Ordentl. Lehrerin Schmitt. — (Kippenberg, 2. Teil.) 20 Lesestücke und 15 Gedichte. Übungen im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Besprechung der im Schulzimmer hängenden Bilder, sowie einiger Märchenbilder. Kurze Niederschriften. Leichte Volkslieder wurden nach dem Gehör gesungen. Substantiv. Verb. Adjektiv. Personal- und Possessivpronomen. Der einfache Satz. Deutsche und lateinische Bezeichnung.

Heimatkunde: 2 Std. Ordentl. Lehrer Völker. — Das Schulzimmer, das Schulhaus und seine Umgebung. Die Stadt Wesel. Vorgestellte Ausflüge in die Umgebung von Wesel; dabei Gewinnung erdkundlicher Grundbegriffe. Anfänge des Kartenverständnisses.

Rechnen: 3 Std., für Knaben 5 Std. Ordentl. Lehrer Völker. — (Hecht, Rechenbuch, 3. Heft.) Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenkreis bis 100. Erweitern des Zahlenkreises bis Millionen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.

Klasse IX. Vorstand: **Ordentliche Lehrerin Winckler.**

Evang. Religion: 3 Std. Ordentl. Lehrerin Becks. — 10 Geschichten aus dem Alten und 12 aus dem Neuen Testament; dazu passende Bibelsprüche, einzelne Liederverse und Gebete.

Kath. Religion: Stoff s. bei VIII.

Deutsch: 9 Std. Ordentl. Lehrerin Winckler. — Einübung der deutschen Druckbuchstaben unter Zuhilfenahme der Lesemaschine. Einübung der deutschen Schreibschrift. Gelesen wurden aus Kippenberg, 1. Teil 20 Lesestücke und 10 Gedichte. Gelernt wurden 20 Gedichte und Lieder. Grammatik: Das Dingwort. Der Artikel. Das Eigenschaftswort. Das Tätigkeitswort. Übungen im Gebrauch der häufigsten Verhältniswörter. Satzgegenstand und Satzaussage. Anschauung: Besprechung Hey-Speckter'scher Fabeln nach Pfeiffers Wandbildern. Behandlung der Märchen: Dornröschen, die Bremer Stadtmusikanten und Frau Holle nach gleichnamigen Bildern. Gespräche über Ereignisse aus dem Leben des Kindes, über Festtage, Arbeit daheim und in der Schule. 36 Diktate.

Rechnen: 3 Std., für Knaben 5 Std. Ordentl. Lehrerin Winckler. — (Hecht, Rechenbuch, 2. Heft.) Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1—100. Einführung in den Zahlenkreis von 1—1000.

Klasse X. Vorstand: **Ordentliche Lehrerin van Randenborgh.**

Evang. Religion: 3 Std. Ordentl. Lehrerin van Randenborgh. — Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments, welche dem Anschauungskreise der Kinder entsprechen und die Grundlage für die folgenden Stufen bilden, dazu passende Bibelsprüche und Gebote; einzelne Liederstrophen und Gebete wurden durch Vor- und Nachsprechen eingeprägt.

Kath. Religion: 2 Std. Stoff s. bei Klasse VIII.

Deutsch: 10 Std. Ordentl. Lehrerin van Randenborgh. — Erlernen des Lesens und Schreibens nach Wetekamps Anleitung. Vorbereitende Übungen: Formen eines entsprechenden Gegenstandes aus Plastilin. Malen. Malen der einzelnen Buchstaben. Lesen und Legen von Buchstaben, Wörtern

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Sätzen nach Diktat. Benutzung von Buchstabentäfelchen zur Einübung der Rechtschreibung und Grammatik. Nach dem Gehör wurden Lieder gesungen. Lesen der lateinischen und deutschen Druckschrift. Fibel von Wichmann-Lampe, 2. Teil, im 2. Halbjahr. Latein. Schrift.

Rechnen: 3 Std. Ordentl. Lehrerin VAN RANDENBORH. — Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen im Zahlenkreise von 1—20. Einführung in den Zahlenkreis von 20—100. Hecht, Rechenbuch, 1. Heft.

Israelitische Religion.

Oberstufe (4 Kinder): 1 Std. Hilfslehrer SPIER. — (Lehrbücher: Sondheimer, Bibl. Geschichte. Herxheimer, Katechismus. Rödelheimer, Gebetbuch.) Bibel: Israel unter den Königen Saul, David und Salomo. Katechismus: Die göttlichen Eigenschaften. Die Unsterblichkeit der Seele. Die 10 Gebote. Einteilung der hl. Schrift. Bibelsprüche. Psalm 1, 15 und 23. Gebetübersetzung: Tischgebete. Festgebete.

Unterstufe (7 Kinder): 1 Std. Hilfslehrer SPIER. — (Lehrbücher: Sondheimer, Bibl. Geschichte. Rödelheimer, Gebetbuch. Klein, Lesefibel.) Bibel: Moses Geburt bis Moses Tod. Das Buch Ester. Katechismus: Lehren und Gebote. Sabbat und Festtage. Die 10 Gebote. Fibel und Gebetbuch: Leseübungen und Übersetzungen kleiner Gebete.

Technischer Unterricht.

Er war nach den Bestimmungen von 1908 neu eingerichtet.

a) **Schreiben.** Die IX. Klasse erhielt 3, die VIII. Klasse 2, die V.—VII. Klasse 1 Schreibstunde. Die auswärtigen Kinder der VII. Klasse waren von der Schreibstunde am Nachmittag befreit. Sie bekamen häusliche Aufgaben. Den Unterricht erteilten die Lehrerinnen BECKS, A. SCHMITT, ERSFELD.

b) **Zeichnen.** Die Schule besitzt einen geräumigen Zeichensaal. Beim Erweiterungsbau wird der Saal verlegt und Nordlicht erhalten. Die Klassen I—VII hatten wöchentlich 2 Std. Die Klassen V—VII waren geteilt. Frl. BUDDE erteilte 14, Frl. WINCKLER und Frl. ERSFELD je 2 Std., der Unterricht umfaßte also 18 Std.

	I—II			III			IV			V			VI			VII		
	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.
Sommer . .	30	5	16,7	19	3	15,8	25	4	16	37	2	5,4	35	5	14,2	36	2	5,6
Winter . .	30	4	13,3	19	3	15,8	25	4	16	37	2	5,4	37	5	13,5	37	2	5,4

c) **Nadelarbeit**. An dem wahlfreien Unterricht der Klassen I—IV nahmen im Sommer 14 = 1,9 v. H., im Winter 10 = 1,4 v. H. teil. Die Klassen V—IX hatten je 2 Std., V—VII in 2 Abteilungen. An den Flechtarbeiten in IX nahmen auch die Knaben teil. Der Unterricht lag in den Händen von Frl. BUDDE und Frl. ERSFELD.

	V			VI			VII			VIII			IX		
	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H
Sommer . .	37	2	5,4	37	7	18,9	37	2	5,4	20	—	—	27	—	—
Winter . .	37	2	5,4	37	7	18,9	37	2	5,4	16	1	6,3	27	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d) **Singen.** Je 2 Std. für I—III, IV—V, VI, VII, in VIII—X vereinigt mit Turnen. Den Unterricht erteilten Herr Meissner, Frl. A. Schmitt, Frl. Ersfeld.

	I—III			IV—V			VI			VII		
	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.
Sommer	74	3	4	62	8	12,9	35	2	5,7	36	3	8,3
Winter	74	4	5,4	62	8	12,9	37	2	5,4	37	3	8,1

e) **Turnen.** Die Turnhalle wird mit andern Schulen geteilt. Die 4 oberen Klassen hatten je 3, im Winter wegen Besetzung der Halle 2 Std. außer Klasse III, die übrigen je 2 Std., im ganzen also 21 Std. im Sommer, 15 Std. im Winter. Alle Klassen hatten außerdem bei günstiger Witterung Spielstunden. Die Auswärtigen waren von den Nachmittagsstunden befreit. Den Unterricht erteilten Frl. Oberlehrerin Blumberg, Frl. A. Schmitt, Frl. Budde, Frl. Ersfeld.

	I—II			III			IV			V			VI			VII			VIII			IX			X		
	Zahl	befrt.	v. H	Zahl	befrt.	v. H	Zahl	befrt.	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befrt	v. H.	Zahl	befrt	v. H.	Zahl	befrt.	v. H.	Zahl	befrt.	v. H.	Zahl	befreit	v. H.
Sommer	30	1	3,3	19	2	10,5	25	2	8	37	—	—	35	3	8,6	37	2	5,4	22	2	9,1	27	1	4,1	22	—	—
Winter	30	1	3,3	19	2	10,5	25	2	8	37	1	2,7	37	3	8,1	37	2	5,4	20	2	10	27	1	4,1	18	—	—

V. Verzeichnis der für das Schuljahr 1911/12 nötigen Bücher.

Lehrfach	Lehrbuch	Auflagejahr	Verlag	Preis	Klasse
Evang. Religionslehre	*Fritschi-Schremmer,* Bibl. Lesebuch. Vollst. Ausg.	1909	Mohr, Tübingen	1,80	V—I
	Schaefer-Krebs, Lehrbuch für den evangelischen Religionsunterricht. C. I. Teil	1908	Diesterweg, Frankfurt	1,60	VII—VI
	Desgl. II. „	1908	„	1,20	V—IV
	Katechismus	—	S. Lucas, Elberfeld	—,40	VII—I
	Schulgesangbuch von *Schauenburg-Erck*	—	H. A. Pierer, Altenburg	1,—	IX—I
Kathol. Religionslehre	Kleine biblische Geschichte	1910	Aschendorff, Münster	—,25	IX—VIII
	Kleiner Katechismus	—		—,20	IX—VIII
	Katholischer Katechismus	1910		—,40	VII—I
	Biblische Geschichte für Volksschulen	1910		—,90	VII—I
Israel. Religionslehre	*Sondheimer,* Biblische Geschichte	—	M. Schauenburg, Lahr	—,65	X—I
	Herxheimer, Katechismus	—	—	—	X—I
	Rödelheimer, Gebetbuch	—	—	—	VI—I
	Klein, Lesefibel	—	C. Maasch, Pilsen	—,60	X—VI

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrfach	Lehrbuch	Auflage-jahr	Verlag	Preis	Klasse
Deutsch	*Kippenberg,* Lesebuch f. höh. Mädchensch. II. Teil	1909/10	Norddeutsche Verlags-Anstalt, Hannover	2,60	VII
	„ „ „ „ „ III. „			2,70	V
	„ „ „ „ „ IV. „			3,—	III
	Porger-Lemp, Lesebuch. I. Teil	1909	Velhagen & Klasing, Bielefeld	1,20	IX
	„ „ II. „			1,30	VIII
	„ „ IV. „			1,80	VI
	„ „ VI. „			2,—	IV
	„ „ VIII. „			2,80	II
	Wichmann-Lampe, Fibel. II. Teil	—	„	—,45	X
	Kippenberg, Deutsche Gedichte	1910	Nordd. Verl.-Anst. Hannov.	2,—	I
	Hessel, Grundzüge der Grammatik	1910	Marcus & V., Bonn	—,30	VII—I
	Regeln zur Rechtschreibung	1910	Weidmann, Berlin	—,15	
	Schulausgaben der Schriftsteller	—	—	—	
Französisch	*Kühn-Diehl,* Elementarbuch	1910	Velhagen & Klasing, Bielefeld	2,80	VII—IV
	„ „ Lehrbuch	1910		2,50	III—I
	Kühn, La France et les Français	1909		3,—	III—I
	Schulausgaben der Schriftsteller	—	—	—	II—I
Englisch	*Plate-Kares,* Kurzer Lehrgang	1908	Ehlermann, Dresden	2,40	IV—I
	Schulausgaben	—	—	—	II—I
Geschichte	*Andrä,* Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Ausgabe B.	1907	R. Voigtländer, Leipzig	1,20	VI
	Christensen, Lehrbuch der Geschichte. 1. Heft	1909	Hirt & Sohn, Leipzig	1,—	V
	„ „ „ „ 2. „			1,30	IV
	„ „ „ „ 3. „			1,30	III
	„ „ „ „ 4. „			1,40	II—I
Erdkunde	*Lange,* Volksschulatlas	—	Westermann, Brschwg.	1,35	VII—V
	Diercke-Gäbler, Atlas	1910	„	7,—	IV—I
	Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Mädchenschulen I. Teil	1909	Oldenbourg, München	—,70	VII
	II. „			—,90	VI
	III. „			—,90	V
	IV. „			—,75	IV
	V. „			—,75	III
	VI. „			—,90	II
	VII. „			—,75	I
Rechnen und Mathematik	*Hecht,* Rechenbuch. 1. Heft	1909	Velhagen & Klasing, Bielefeld	—,35	X
	„ „ 2. „	1910		—,35	IX
	„ „ 3. „	1909		—,45	VIII
	„ „ 4. „	1910		—,50	VII
	„ „ 5. „	1909		—,70	VI
	„ „ 6. „	1910		1,—	V—IV
	Müller-Mahlert, Lehrbuch der Mathematik. 2 Teile	—	B. G. Teubner, Leipzig	3,80	III—I
Naturkunde	*Smalian-Bernau,* Naturwissenschaftliches Unterrichtswerk für höh. Mädchenschulen. I. Teil	1909	Freytag, Leipzig	1,20	VII
	„ II. „			1,80	VI
	„ III. „			2,25	V
	„ IV. „			2,50	IV
Gesang	*Beck,* Liederbuch. I. Teil	1910	Bredt, Leipzig	—,75	VII—VI
	„ „ II. „	1910		—,90	V—IV
	„ „ III. „	1908		1,40	III—I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Verlauf des Schuljahres.

Das Schuljahr begann am 13. April mit einer Besuchszahl von 253 Schülerinnen und Schülern.

In der ersten Andacht wurde als 2. akademischer Oberlehrer der bisherige Lehramtsassessor Herr Fritz Meywald[1]) aus Darmstadt eingeführt. Klassenteilung in verschiedenen technischen Fächern, die die neuen Bestimmungen von 1908 forderten, machten ferner die Einstellung einer 2. technischen Lehrerin nötig. Hierfür wurde Frl. Maria Ersfeld aus Wesel gewählt, die schon im vorigen Jahre einige Stunden aushilfsweise erteilt hatte. Sie wurde vorläufig als Hilfslehrerin angestellt. Schließlich wurde in der ersten Andacht außer den beiden Vorgenannten auch die Vertreterin Frl. Heckenroth vereidigt, die den Unterricht der wegen Krankheit beurlaubten ordentlichen Lehrerin Frl. van Randenborgh übernehmen sollte. Da indessen am 14. April die ordentliche Lehrerin Frl. A. Schmitt Urlaub nachsuchte, mußte Frl. Heckenroth die Vertretung dieser Lehrerin übernehmen, während der Unterricht der X. Klasse auf 12 Stunden beschränkt wurde, wovon der Direktor 11 Stunden zu seinen eigenen 11 Stunden übernahm. Als Frl. van Randenborgh am 30. April wieder eintrat, konnte der planmäßige Unterricht der X. Klasse wieder erfolgen. Dieser Unterricht, seit 1909 nach der Anweisung von Direktor Wetekamp eingerichtet, wurde im verflossenen Schuljahr nicht genau so wie im ersten Jahre erteilt. Auch künftig werden wir hierin noch manche Abweichungen erproben, die aber unerheblich sind und an dem Wesen der neuen Lehrweise nichts ändern. Etwaigen Zweiflern gegenüber sei es aufs neue betont, daß die neue Lehrweise, richtig betrieben, einen entschiedenen Vorzug vor der alten darstellt und sich überall mehr Anhänger erwirbt.

Am 5. Mai hatte die Schule den Tod eines lieblichen Kindes zu beklagen. Hedwig Billig, Schülerin der VIII. Klasse, verstarb an den Folgen einer Blinddarmentzündung. Alle, die das allzeit fröhliche Kind kannten, fühlten den herben Schmerz der Eltern mit. Bei einer Trauerandacht ward den Mitschülerinnen der Ernst des Todes lebendig.

Die Pfingstferien dauerten vom 13. bis 23. Mai. Da die Genesung von Frl. A. Schmitt bevorstand, verließ uns Frl. Heckenroth wieder mit Beginn der Ferien. Für ihre eifrige, freundliche Hilfe sei ihr auch hier bestens gedankt. Frl. Schmitt trat am 24. Mai wieder ein.

Am 10. Juni waren 25 Jahre vergangen seit dem Eintritt der ordentlichen Lehrerin Frl. Becks an der Anstalt. Die vom Direktor beantragte Ehrengabe wurde vom Kuratorium und der Stadtverordneten-Versammlung bereitwillig bewilligt und Frl. Becks am 10. Juni von Herrn Bürgermeister Poppelbaum und Herrn Professor Dr. Braun nebst den Glückwünschen des Kuratoriums überbracht. Am 11. Juni ehrte sie der Direktor bei der Andacht durch eine Ansprache, in der er sie als eine stets freundliche und gewissenhafte Erzieherin und Mitarbeiterin pries und ihr eine noch lange gesegnete Tätigkeit an der Anstalt wünschte.

Den ganzen Sommer hindurch wurde von allen Klassen auf dem Schulhofe eifrig gespielt. Klasse I spielte 8 mal unter Leitung des Direktors, Klasse II 6 mal unter Leitung von Frl. Oberlehrerin Blumberg, Klasse III 5 mal unter Leitung von Herrn Oberlehrer Kutscher, Klasse IV 10 mal unter Leitung von Frl. Oberlehrerin Schmitt, Klasse V 10 mal unter Leitung von Frl. Becks, Klasse VI 7 mal unter Leitung von Herrn Oberlehrer Meywald, Klasse VII 11 mal, Klasse VIII 5 mal unter Leitung von Frl. Ersfeld, Klasse IX 5 mal unter Leitung von Frl. Winckler.

---

[1]) Fritz Meywald, geb. 1884 zu Darmstadt, bestand am dortigen Realgymnasium die Reifeprüfung, studierte von 1903—1907 Physik, Mathematik und Deutsch in Darmstadt und Gießen und bestand die Prüfung für das höhere Lehramt. 1907/08 war er Referendar am Realgymnasium und 1909/10 Volontär an der Oberrealschule zu Darmstadt. Seiner militärischen Dienstpflicht genügte er beim Leibgarde-Infanterie-Regiment Nr. 115 und steht z. Z. als Vizefeldwebel d. R. bei dem Infanterie-Regiment Nr. 118.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Verzicht auf einen großen Sommerausflug hat sich bewährt. Wir haben statt dessen öfter Halbtagsausflüge gemacht, nämlich Klasse II 4 mal, Klasse I 3 mal, Klasse IV, V, VIII 2 mal, die übrigen Klassen 1 mal. Klasse I u. III haben außerdem mehrfach Besichtigungen von Fabriken unter Leitung von Herrn Oberlehrer MEYWALD unternommen.

Am 18. Juli feierten wir das Gedächtnis der Königin Luise. Herr Oberlehrer MEYWALD erzählte von der Jugendzeit der Königin. Herr Musikdirektor MEISSNER hatte ein größeres Musikwerk eingeübt, dessen ansprechende Weisen besonders in den gut vorgetragenen Einzelgesängen sehr gefielen. Die stimmungsvolle Feier war durch den Besuch zahlreicher Eltern ausgezeichnet.

Die Herbstferien dauerten vom 10. August bis 20. September. Schon einige Tage eher verließ uns Herr BOHNEMANN, um an einem Kursus für kaufmännisches Schulwesen in Frankfurt a. M. teilzunehmen.

Im Winterhalbjahr wurde die Schularbeit mehrfach von Vorträgen und Feiern unterbrochen. Zu den Lichtbildern aus dem Leben der Königin Luise, Friedrichs des Großen und Bismarcks verlasen einige Mädchen der beiden oberen Klassen den Text, während andere Gedichte und Gesänge vortrugen. Der Elternabend für die Kleinen hatte viele Zuschauer angelockt. Besonderen Beifall fanden die hübschen Reigen, die von Frl. A. SCHMITT und Frl. ERSFELD mit vieler Mühe und gutem Erfolge eingeübt worden waren.

Die Weihnachtsferien lagen vom 23. Dezember bis 5. Januar.

Am 18. Januar feierten wir die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches durch Vorführung von Lichtbildern aus dem Kriege von 1870/71. Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers feierten wir am 26. Januar. Für die Unterklassen hatte Frl. A. SCHMITT mit Hilfe von Frl. ERSFELD passende Reigen eingeübt, nach deren Aufführung Frl. SCHMITT den Kleinen die Bedeutung des Tages klarmachte. Bei der Feier der oberen Klassen hielt Herr VÖLKER die Festrede über die Dichter der Freiheitskriege.

An zwei Vortragsabenden, die die Abteilung Wesel der Deutschen Kolonialgesellschaft im Schulsaal veranstaltete, durften die Schülerinnen der oberen Klassen teilnehmen.

Im neuen Schuljahre steht der Anstalt eine wichtige Erweiterung bevor. Die Zahl der Schülerinnen war im Jahrzehnt von 1899—1909 von 120 auf 250 gestiegen. Die starke Zunahme einiger Klassen in Verbindung mit den Anforderungen der neuen Bestimmungen von 1908 machte einen **Erweiterungsbau** nötig, da mehrere erforderliche Räume nicht vorhanden waren. In der Sitzung des Kuratoriums vom 12. Mai 1910 wurde nach den Plänen des Stadtbauamts der Anbau beschlossen, von der Stadtverordnetenversammlung bewilligt und von den Aufsichtsbehörden genehmigt. Wir fühlen uns verpflichtet, den städtischen Behörden für ihre auch hierin betätigte einsichtige Förderung der Schule unsern wärmsten Dank auszusprechen, und geben der Hoffnung Ausdruck, daß der Anbau, mit dem nunmehr begonnen worden ist, allen sachgemäßen Wünschen und Anforderungen entsprechend glücklich und rechtzeitig vollendet werden möge.

Mit den inneren Angelegenheiten des Betriebes, namentlich auch mit der Aufstellung des den neuen Bestimmungen entsprechenden Lehrplanes beschäftigte sich der Lehrkörper in verschiedenen Fachberatungen und 13 Vollsitzungen.

Während der Gesundheitszustand der Kinder keine erheblichen Abweichungen von der Erfahrung der Vorjahre aufwies, wurde der Lehrkörper mehr als sonst von Krankheit heimgesucht. Aus diesem Grunde versäumten Herr Oberlehrer MEYWALD 23, Herr VÖLKER 101, Herr MEISSNER 8, Frl. Oberlehrerin BLUMBERG 12, Frl. Oberlehrerin SCHMITT 1, Frl. BECKS 24, Frl. A. SCHMITT 91, Frl. WINCKLER 42, Frl. VAN RANDENBORGH 51, Frl. BUDDE 10 Stunden. Herr Oberlehrer KUTSCHER war vom 30. März ab zu einer militärischen Übung beurlaubt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Schulbesuch.

A. Zahl und Durchschnittsalter der Schülerinnen und Schüler.

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Se.
Bestand am Anfang des Sommerhalbjahres	16	14	19	25	37	35	36	22	26	22	252
„ „ „ „ Winterhalbjahres .	16	14	19	25	37	38	37	20	27	18	251
„ „ 1. Februar 1911	16	14	19	24	37	37	37	19	27	17	247
Durchschnittsalter am 1. Februar 1911 .	16 J. 3 M.	15 J. 10 M.	14 J. 5 M.	13 J. 10 M.	12 J. 8 M.	11 J. 10 M.	10 J. 7 M.	9 J. 4 M.	8 J. 1 M.	7 J. 1 M.	

B. Glaube und Heimat der Schülerinnen und Schüler.

	Glaube						Vaterland				Wohnsitz			
	Hauptschule			Vorschule			Hauptsch.		Vorschule		Hauptsch.		Vorschule	
	ev.	kath.	isr.	ev.	kath.	isr.	Preuß.	Ausl.	Preuß.	Ausl.	Einh.	Ausw.	Einh.	Ausw
Am Anfang des Sommerhalbjahres	165	9	9	53	15	2	250	2	70	—	152	31	65	5
„ „ „ „ Winterhalbjahres	171	5	9	53	10	2	249	2	65	—	157	27	62	3
„ 1. Februar 1911	170	5	9	51	10	2	245	2	63	—	157	27	60	3

VIII. Ferienordnung 1911/12.

Anfang des Schuljahres am 27. April.
Pfingstferien vom 2.—13. Juni.
Herbstferien vom 10. August bis 20. September.
Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 9. Januar.
Schluß des Schuljahres am 30. März 1912.

IX. Mitteilungen an die Eltern.

In den letzten Jahren ist es häufiger vorgekommen, daß Mädchen schon in der V. oder IV. Klasse in den kirchlichen Religionsunterricht gingen. Die Herren Geistlichen selbst wünschen, daß Zöglinge höherer Lehranstalten erst vom 14. Lebensjahre ihren Unterricht besuchen. In Übereinstimmung hiermit dürfte bei regelmäßigem Aufsteigen der Eintritt in die III. Klasse zugleich der geeignete Zeitpunkt für den Beginn des kirchlichen Religionsunterrichtes sein. Der Stundenplan wird nicht auf vereinzelte Kinder Rücksicht nehmen können, die schon in einer früheren Klasse an diesem Unterricht teilnehmen wollen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Alle Schülerinnen müssen beim Turnen vorschriftsmäßige Kleidung tragen.

Die beim Turnen gebrauchten Schuhe dürfen keine hohen Absätze haben und müssen der Fußform entsprechend vorn breit gearbeitet sein. Aber auch außerhalb des Turnunterrichts sind Schuhe mit hohen Absätzen durchaus gesundheitsschädlich.

Die Anfänger brauchen zur Schonung der Kleider beim Kneten eine Kittelschürze mit langen Ärmeln. Die Schürze ist am ersten Schultage abzuliefern und verbleibt in der Schule. Die Schiefertafel wird nicht gebraucht. In die drei Unterklassen werden auch Knaben aufgenommen.

Das **neue Schuljahr** beginnt

Donnerstag, den 27. April, vormittags 8 Uhr.

Die Prüfung neuer Schülerinnen, mit Ausnahme der Anfänger, findet am 26. April, morgens 9 Uhr, statt. Dazu ist Schreibgerät mitzubringen.

Das Schulgeld beträgt 60 ℳ für Klasse X, 72 ℳ für Klasse IX, 92 ℳ für Klasse VIII, 112 ℳ für Klasse VII, 132 ℳ für Klasse VI—I.

Die Sprechstunde der Klassenvorstände im Schulhause wird wöchentlich einmal sein und den Kindern zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt werden.

Die Sprechstunde des Direktors ist schultäglich von 11—12 Uhr im Schulhause. Für Auswärtige empfiehlt sich vorherige Anmeldung.

Wesel, im März 1911.

Direktor **Dr. Wuttge.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

X. Verzeichnis der Schülerinnen und Schüler.

* Im Laufe des Schuljahres eingetreten. — † Im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Klasse I.

1 †Addy Atorff.
2 Grete Berkenkamp.
3 Marie Bögelmann.
4 Else Diesterweg.
5 Ida Kaulen.
6 Ilse Kröner.
7 Sophie Lüth.
8 Julie von Marle.
9 Hilde Mattstedt.
10 Luise Oertel.
11 Elfriede Schroeder.
12 Gertrud Schwerbrock.
13 Lotte von der Trappen.
14 Paula Trog.
15 Emmy Welter.
16 Lore Wernicke.
17 *Mai Windecker.

Klasse II.

18 Luise Bilke.
19 Ella Böhm.
20 Irmgard Böhm.
21 Eva Brinkman.
22 Frieda Buchmann.
23 Grete Eichentopf.
24 Hedwig Jungmann.
25 Gertrud Lange.
26 Ernestine Schulte.
27 Ilse Spier.
28 Käthe Sudergath.
29 Emma Tenhaeff.
30 Marie Uffen.
31 Ruth Weber.

Klasse III.

32 Else Althen.
33 Elsbeth Andrießen.
34 Erika Bechmann.
35 Elisabeth Brützel.
36 Käthe Dehnen.
37 Grete Diesterweg.
38 Elsbeth Dümmen.
39 Klara Eckhardt.
40 Elisabeth Felsmann.
41 Erna Guttzeit.
42 Ilse Guttzeit.
43 Erna Hellmers.
44 Anna Kühler.
45 Jane Millard.
46 Lucie Plate.
47 Maria Schmithals.
48 Änne Sprengel.
49 Martha Wegert.
50 Edith Wernicke.

Klasse IV.

51 Lina Bauer.
52 Hilde Bechmann.
53 †Marie-Luise Billig.
54 Else Buchmann.
55 †Herta van Doornick.
56 †Maria Giersberg.
57 Maria Graebing.
58 Lotte Habich.
59 Thea Harff.
60 Adele Hesse.
61 Paula Hollender.
62 Elisabeth Hunger.
63 Johanna Kaulen.
64 Martha Klammer.
65 Marie Kühlenthal.
66 Hildegard Löhr.
67 Else Mühlhoff.
68 Erna Nuyken.
69 Lotte Pischon.
70 Thea Rosenheim.
71 Alwine Schüring.
72 *Grete Stahn.
73 Martha Veller.
74 Irmgard Vorstius.
75 Grete Voß.
76 Else Wegert.

Klasse V.

77 †Herta Atorff.
78 †Wilhelma Atorff.
79 Emma Bauer.
80 Else Bauß.
81 Ida Biermann.
82 Johanna Breimann.
83 Elisabeth Brüninghaus.
84 Eleonore van den Bruck.
85 Helene Buttenberg.
86 *Gustavine Cotta.
87 Else Dieckmann.
88 Maria Dietrich.
89 Elisabeth Eder.
90 Frieda Egerlandt.
91 Amanda de Fries.
92 Martha Grimmer.
93 Ida Grimmer.
94 Elisabeth Guttzeit.
95 Grete Hellmers.
96 Helene Holtmann.
97 Elisabeth Indefrey.
98 Jettchen Klammer.
99 Emma Köther.
100 Tilly Krieg.
101 Luise Lauper.
102 †Hanni Lücking.
103 Marie Schiffers.
104 Elisabeth Siepmann.
105 Martha Schlichthaar.
106 Martha Schmithals.
107 *Hedwig Schmitz.
108 Else Schneyder.
109 Elisabeth Schroeder.
110 Mathilde Schulze.
111 Else Sprengel.
112 Elisabeth Stallwitz.
113 Elli Veller.
114 Ilse Weber.
115 Lina Ziegler.

Klasse VI.

116 Else Albersheim.
117 *Margarete Bartel.
118 Edith Bigalke.
119 *†Annemarie Bongert.
120 Gertrud Bovenkerk.
121 Hildegard Bovenkerck.
122 Frieda van den Bruck.
123 Luise Buttenberg.
124 †Frieda Cloos.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

125 *Luise Cotta.
126 *Maria Dransfeld.
127 Hildegard Filß.
128 Annemarie Frank.
129 Erna Geldermann.
130 Martha Geldermann.
131 Frieda Graebing.
132 Gertrud Haardt.
133 Paula Hellmers.
134 Berta Hollender.
135 Maria Horrix.
136 Herta Janssen.
137 Klara Klammer.
138 Emmi Krieg.
139 Elisabeth Liman.
140 Glennorka von Lorck.
141 Ottilie Lüthgen.
142 Henriette Mennenöh.
143 Jessie Millard.
144 Emma Neuhaus.
145 *Else Niens.
146 Lina Rosenbaum.
147 †Berta Ruhland.
148 Margarete Ruhland.
149 Erna Schnelling.
150 Ilse Schroeder.
151 *Elli Sommer.
152 Jeannette Spier.
153 Else Tenhaeff.
154 †Hildegard Voigt.
155 Hildegard Wernicke.
156 Maria Wienke.

Klasse VII.

157 Martha Albersheim.
158 Anneliese Bechmann.
159 Elfriede Bechmann.
160 Emmi Berkenkamp.
161 Luise Berkenkamp.
162 *Elise Breimann.
163 Elly van den Bruck.
164 Elsbeth Dahmen.
165 Anneliese Dieckmann.
166 Berta Gautzsch.
167 Edith Glaß.
168 Elfriede Hornung.
169 Auguste Kalberg.
170 Bertha Kalberg.
171 Elisabeth Kaulen.
172 Johanna Lüthgen.
173 Hildegard von Marle.
174 *Hildegard Martin.
175 Maria Müller.
176 *Margarete Niens.
177 Amalie Peters.
178 *Hedwig Peters.
179 Maria Phaland.
180 *Lina Pieper.
181 *Marie Rasner.
182 Lina Rosenheim.
183 Suse Sardemann.
184 *Christine Schawach.
185 *Annemarie Schlichthaar.
186 *Elise Schnelling.
187 *Lieselotte Seelheim.
188 *Martha Siepermann.
189 Elsbeth von der Trappen.
190 *Ida Trog.
191 *Herma Vorstius.
192 Martha Wendt.
193 Emma Wienke.

Klasse VIII.

194 †Hedwig Billig.
195 Gertrud Böhm.
196 Herta Böhm.
197 †Klara Escherhaus.
198 Hildegard Feuth.
199 Charlotte Ficinus.
200 Charlotte Franck.
201 *Johanna Fürst.
202 Gertrud Habich.
203 †Liselotte de Haas.
204 Erich Hesse.
205 Katharina Holtmann.
206 Walter Jordan.
207 Klara Kampschulte.
208 Hildegard Lücking.
209 †Olga Mürmann.
210 Else Odendahl.
211 Ilse Schmidt.
212 Annemarie Schubert.
213 Ilse Sonntag.
214 Gertrud Sprengel.
215 Elisabeth Susmann.

Klasse IX.

216 Isabella Beutz.
217 Änne Bräm.
218 J. van den Bruck.
219 *A. Buchrucker.
220 Liselotte Dieckmann.
221 †Maria Escherhaus.
222 Irmgard de Haas.
223 Lotte Hasler.
224 Elsbeth Herbig.
225 Felicitas Heucke.
226 Anni Kuckelmann.
227 Ilse Leuow.
228 *E. von Lewinsky.
229 Annemarie Poppelbaum.
230 Erika Schmitz.
231 *L. Stahn.
232 Ilse Tobias.
233 Hilde Wirth.
234 Else Ziegler.
235 Margarete Zöller.
236 *† G. Zink.
237 Willi Classen.
238 Ernst Feuth.
239 *Karl Geiger.
240 Kurt Hoevel.
241 Jochen Hornung.
242 Hans Krieger.
243 Fritz Schmidt.
244 Heini Wienke.
245 Walter Ziegler.

Klasse X.

246 Hermine Berkenkamp.
247 †Maria Geiger.
248 Lilli Herbig.
249 Alwine Kalberg.
250 Leni Leyens.
251 Lore Lohmüller.
252 †Ingeborg von Lorck.
253 Marie Luise Poleck.
254 Liselotte Taistrzik.
255 Erika Winter.
256 Lisel Ziegler.
257 †Richard Billig.
258 †Werner Clatten.
259 Herbert Felsmann.
260 Karl Heinz Fischer.
261 †Heinrich Geiger.
262 Karl Grimmer.
263 Kurt Lücking.
264 Helmut Poppelbaum.
265 †Heinz Stubenrauch.
266 Rolf Wiedeburg.
267 Hans Joachim Ziegler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

125 *Luise Cotta.
126 *Maria Dransfeld.
127 Hildegard Filß.
128 Annemarie Frank.
129 Erna Geldermann.
130 Martha Geldermann.
131 Frieda Graebing.
132 Gertrud Haardt.
133 Paula Hellmers.
134 Berta Hollender.
135 Maria Horrix.
136 Herta Janssen.
137 Klara Klammer.
138 Emmi Krieg.
139 Elisabeth Liman.
140 Glennorka von Lorck.
141 Ottilie Lüthgen.
142 Henriette Mennenöh.
143 Jessie Millard.
144 Emma Neuhaus.
145 *Else Niens.
146 Lina Rosenbaum.
147 †Berta Ruhland.
148 Margarete Ruhland.
149 Erna Schnelling.
150 Ilse Schroeder.
151 *Elli Sommer.
152 Jeannette Spier.
153 Else Tenhaeff.
154 †Hildegard Voigt.
155 Hildegard Wernicke.
156 Maria Wienke.

Klasse VII.

157 Martha Albersheim.
158 Anneliese Bechmann.
159 Elfriede Bechmann.
160 Emmi Berkenkamp.
161 Luise Berkenkamp.
162 *Elise Breimann.
163 Elly van den Bruck.
164 Elsbeth Dahmen.
165 Anneliese Dieckmann.
166 Berta Gautzsch.
167 Edith Glaß.
168 Elfriede Hornung.
169 Auguste Kalberg.
170 Bertha Kalberg.
171 Elisabeth Kaulen.
172 Johanna Lüthgen.
173 Hildegard von Marle.

220 Liselotte Dieckmann.
221 †Maria Escherhaus.
222 Irmgard de Haas.
223 Lotte Hasler.
224 Elsbeth Herbig.
225 Felicitas Heucke.
226 Anni Kuckelmann.
227 Ilse Leuow.
228 *E. von Lewinsky.
229 Annemarie Poppelbaum.
230 Erika Schmitz.
231 *L. Stahn.
232 Ilse Tobias.
233 Hilde Wirth.
234 Else Ziegler.
235 Margarete Zöller.
236 *† G. Zink.
237 Willi Classen.
238 Ernst Feuth.
239 *Karl Geiger.
240 Kurt Hoevel.
241 Jochen Hornung.
242 Hans Krieger.
243 Fritz Schmidt.
244 Heini Wienke.
245 Walter Ziegler.

Klasse X.

246 Hermine Berkenkamp.
247 †Maria Geiger.
248 Lilli Herbig.
249 Alwine Kalberg.
250 Leni Leyens.
251 Lore Lohmüller.
252 †Ingeborg von Lorck.
253 Marie Luise Poleck.
254 Liselotte Taistrzik.
255 Erika Winter.
256 Lisel Ziegler.
257 †Richard Billig.
258 †Werner Clatten.
259 Herbert Felsmann.
260 Karl Heinz Fischer.
261 †Heinrich Geiger.
262 Karl Grimmer.
263 Kurt Lücking.
264 Helmut Poppelbaum.
265 †Heinz Stubenrauch.
266 Rolf Wiedeburg.
267 Hans Joachim Ziegler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf